Unter besonderen Umständen

Drei Entlassungsfeiern finden in Bökelnburghalle statt

Von Olaf Thode

Burg – Die Schüler der neunten und zehnten Klassen der Gemeinschaftsschule am Hamberg legten nicht nur ihre Abschlussarbeiten unter Einhaltung der besonderen hygienischen Bedingungen ab. Auch die Entlassungsfeier, die normalerweise gemeinsam in der Schulmensa stattfindet, war nicht wie gewohnt durchführbar.

Die Feierlichkeiten fanden an drei Einzelterminen mit jeweils knapp 100 Personen in der Bökelnburghalle statt, da der große Saal zum einen das Einhalten der geforderten Mindestabstände zuließ und zum anderen trotz der Umstände zu einer feierlichen Atmosphäre beitrug. Die musikalischen Beiträge von Chor und Schulband wurden durch Musik vom Band ersetzt, der obligatorische Händedruck bei der Zeugnisüberreichung entfiel. Die Schüler nahmen sich stattdessen ihre Zeugnisse und ein von den Eltern erstelltes Jahrbuch selbst von einem Tisch und stellten sich zu einem Einzelfoto mit den Klassenlehrkräften und Björn Ley als Schulleiter mit genügend Abstand auf. Mike Mohr fotografierte die Abschlussklassen im Vorfeld mit einer Drohne aus der Luft.

„Mit den AK 20-Schülerinnen und -Schülern verlässt uns ein engagierter und leistungsstarker Jahrgang, was sich auch an den zahlreichen Durchschnittsnoten mit einer Eins vor dem Komma ablesen lässt." Besonders zu erwähnen sind die Schulbesten, Katharina Gegi und Jette Zamzow, beide mit dem Durchschnitt 1,1, sowie Francesca Wunsch und Tim David, jeweils 1,4. Die Bürgermeister Daniela Niebuhr aus Burg, Gerd Raabe aus Hochdonn und Eggert Braasch aus Buchholz überreichten den Schulbesten aus ihren Gemeinden zusätzlich zum schulischen Buchpreis ein weiteres Geschenk als Anerkennung der tollen Leistungen.



Die Abschlussschüler aus Burg werden in diesem Jahr aufgrund der Mindestabstände aus der Luft fotografiert. Foto: Mohr